Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Letzte Nachrichten.

Ministerrat über Marokko.

Paris, 1. Juni. Unter dem Vorsitze des Präsidenten fand heute ein Ministerrat statt, der sich ausschließlich mit der Lage in Marokko beschäftigte und die dort erforderlichen militärischen Maßregeln besprach.

Malta.

London, 1. Juni. Ueber die Ministerkonferenz auf Malta wird strengstes Stillschweigen bewahrt. Jedenfalls sind die Berichte über die dort gefaßten Beschlüsse mit größter Vorsicht aufzunehmen. Der „Daily-Telegraph" bringt die Meldung, daß die in Malta liegende Torpedobootsflottille verdreifacht werden soll und an Stelle der fortgenommenen Schlachtschiffe solche einer älteren Klasse als Ersatz beordert werden sollen.

Ausfahrt aus den Dardanellen.

Rom, 1. Juni. Meldungen aus Konstantinopel berichten, daß zwei türkische Torpedobootzerstörer die Dardanellen verlassen haben. Ihr Bestimmungsort ist unbekannt. Die Abfahrt wird mit Briefen in Zusammenhang gebracht, die an den türkischen Marineminister gerichtet worden sind, worauf der Kommandant der beiden Torpedobootzerstörer den Beschluß gefaßt habe, die türkische Marine zu retten.

Die Lage am Balkan.

Brizrend, 2. Juni. Die Streitkräfte der Insurgenten konzentrieren sich bei Younik. Sie zählen gegen 14 000 Mann, darunter 250 Pferde. In Brizrend bleiben nur 3 Bataillone. Seit dem 26. Mai sind weitere Verstärkungen nicht mehr eingetroffen.

Belgrad, 2. Juni. Die Albanesen überschritten die serbische Grenze und griffen eine serbische Abteilung in der Nähe von Madnike an. Ein Unteroffizier und zwei serbische Soldaten wurden getötet. Die serbische Regierung wird wegen dieses Zwischenfalles energisch bei der Pforte Protest erheben.

Kein Veto.

Wien, 2. Juni. An unterrichteter Stelle wird erklärt, daß die Meldung von einem Einspruch gegen die weitere Besetzung von Inseln im Archipel falsch sei, vor allem was Oesterreich-Ungarn anbelangt. Ueber ein Veto Englands ist hier auch nichts bekannt.

Die Unruhen auf Cuba.

Newyork, 1. Juni. Präsident Taft hielt einen Kabinettsrat wegen Kuba ab, wo die Negerexzesse gegen das Eigentum der Ausländer fortdauern. Die Landung amerikanischer Truppen erfolgte mit Zustimmung des Präsidenten von Kuba.

Furchtbare Feuersbrunst.

Lemberg, 2. Juni. Die Ortschaft Tolicebaraz wurde von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht. 280 Häuser sind niedergebrannt. Zwei Personen sind in den Flammen umgekommen, viele andere wurden verwundet. Der etwa 2 Millionen Mark betragende Schaden ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt.

Zugzusammenstoß.

Berchtesgaden, 1. Juni. Unmittelbar bei der Station Ilmbachklamm, auf der Strecke Salzburg—Berchtesgaden, an der gleichen Stelle, wo am Dienstag zwei Züge zusammenstießen und 8 Personen schwer und 20 leicht verletzt wurden, ereignete sich heute nachmittag ein neuer Zusammenstoß zwischen einem Salzburger Personenzug und einem bayrischen Montagezug. Beide Züge wurden arg beschädigt, ein Motorwagenführer und 6 Personen erlitten schwere Verletzungen.

Automobilunfall.

Krakau, 2. Juni. Ein Automobilomnibus fuhr gestern im raschen Tempo gegen den Wagen der Gräfin Branica. Der Wagen wurde zertrümmert und eine der Insassen, die Gräfin Eninska, Tochter des Präsidenten der Akademie der Wissenschaften, schwer verletzt.

Besuch des Königs Nikolaus in Wien.

Wien, 2. Juni. Wie die „Neue Freie Presse" erklärt, wird der Besuch des Königs Nikolaus von Montenegro in Wien am 8. oder 9. d. M. erfolgen.

Während der Reise bestohlen.

Innsbruck, 2. Juni. Dem Privatier Deernig aus New York wurde auf der Bahnfahrt von Trient nach Innsbruck ein Koffer, enthaltend Antikenschätze im Werte von 25 000 Dollar, von unbekannten Tätern gestohlen.

Unwetter.

Brüssel, 1. Juni. Heftige Unwetter sind gestern und heute in der Umgebung von Mons niedergegangen. Der Blitz schlug wiederholt ein, und es werden zahlreiche Verletzungen von Personen gemeldet.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 10 Minuten. Kredit 200, Diskonto 184,62, Deutsche Bank 253,75, Berliner Handelsgesellschaft 167,25, Dresdner Bank 153,25, Kommerz- und Diskontobank 113,25, Russische Anleihe von 1902 90,86, Türkenlose 171,50, Lombarden 19,75, Kanada 265,87, Baltimore 107, Laurahütte 178,37, Bochumer Guss 230, Gelsenkirchen 190,37, Harpener 188,62, Deutsch-Luxemburg 178,87, Phönix 250,25, A.E.-G. 265,37, Siemens & Halske 239,50, Hamburger Paketfahrt 143, Nordd. Lloyd 118,12, Grosse Berliner Strassenbahn 184,25, Aumetz-Friede 190,25, Hansa 264,62, Schuckert 159,12, South-West 148, Schantung 134,62, Orenstein & Koppel 214,75. Tendenz: Ziemlich fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Berliner Terrain-Baugesellsch. 2,75, Julius Berger 2, Reichelbräu 3,25, Rossbrauerei 2, Adler-Fahrrad 3,50, Dürkopp 2, Kapler Maschinen 5,50, Vogtländ. Maschinen 13, Gerresheimer Glas 4, Bendix 2, Breslauer Sprit 3,25, Lingel 1,75, Naphtha-Produkt.-Ges. 10, Nordd. Steingut 6,40, Stahl & Nölke 5, C. Lorenz 4,50, Deutsche Jutespinnerei 2, Apler-becker Bergwerk 3, Wittener Stahlwerke 2,50, Meguin 2, Kirchner & Co. 5,60; niedriger: Gebr. Gödhart 4,50, Ammendorfer Papier 3,75, Daimler-Motoren 3,75, Kyffhäuserhütte 2,50, Deutsche Waffenfabrik 3, Breitenburger Zement 2, Gladbacher Wolle 2, Glauzig Zucker 2, Königsborn 2,50, Rhein-Nassau 4, Riedel 2, Vorwohler Zement 2, Görlitz Lüders 2,50.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 1. Juni. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 99,50bG. 4% Bayrische Staats-Anl. 99,90G. 3½% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 106,50G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 89,25B. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile 90,25b. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 93,50G. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 99,40G. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 —,—. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1898 —,—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1909, 07, 08, 09 98,30bG. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1909 unk. 19 —,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 98,50G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII —,—. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—. 4½% Deutsche Solvay-Werke 101,50B. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,50B. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 106,80G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 3%,50bG.

Londoner Börse vom 1. Juni. Es notierten: Engl. Konsols 77,87, Rio Tinto 78,15, Geduld 1,12, Goldfields 4,21, Steel com. 62,62, Steel prefs. 113,00, Rand Mines 6,54, Anaconde 8,75, Eastrand 3,15, Chartered 1,43, Aurora West 0,46, Cinderella Cons. 1,25, Johannesburg Goldfields 0,25, Van Ryn 3,75, Albus (Generals) 1,06, Rand Collieries 0,37, West Rand Consols 11/6, General Mining & Fin. 1,06, A. Görz & Co. 0,54, Modderfontain 11,12.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 1. Juni.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Adolfsglück-Aktien.	60	62	Johannashall	5400	5500
Alexandershall . .	10,900	11,100	Justus-Aktien	133	134
Beienrode	6750	6900	Kaiserода	9800	10100
Bismarckshall-Akt.	112	114	Krügershall - Aktien	125½	130
Burbach	14800	15100	Ludwigshall - Aktien	72	73
Carlshall	6500	6700	Neusolistedt	3850	3950
Deutsche Kali-Akt.	—	—	Neustassfurt	13500	13560
Friedrichshall-Akt.	144	145	Nordhäuser Kali-A. .	121½	122½
Glückauf - Sondersh.	20700	21400	Prinz Adalbert-Akt.	—	61½
Grossherz.v. Sachsen	8800	9000	Reichskrone (Lossa)	1250	1300
Günthershall	5200	5300	Richard	775	800
Hannov. Kali-Aktien	70	80	Ronnenberg - Aktien	122	123
Hansa Silberberg . .	7100	7250	Rothenberg	3230	3328
Hattorf-Aktien. . . .	130,00	132,00	Sachsen-Weimar . . .	8200	8300
Heiligenroda	9150	9300	Salzdetfurth-Aktien	334	337
Heldburg-Aktien . .	78½	79	Salzmünde	6650	6750
Heidrungen I	1250	1250	Siegfried I	6300	6400
Heidrungen II	5600	5800	Siegmundshall - Akt.	185	188
Hermann II	2250	2275	Teutonia-Aktien . .	90	91
Hohenfels	7250	7400	Walbeck	5300	5450
Hohenzollern	7300	7400	Wilhelmshall	10500	10800
Hugo	11400	11600	Wintershall	13500	13600
Immenrode	4800	5000			

Eine Millionen-Insolvenz in Plauen i. V.

Die seit mehr als 30 Jahren bestehende Spitzen- und Stickerei-Export- und Kommissionsfirma Herrmann & Cronheim, Inh. Brüder Ph. und Max Herrmann, hat laut „Textil-Woche" die Zahlungen eingestellt. Die Verbindlichkeiten betragen mehrere Millionen Mark und das gesamte Vogtland erleidet grosse Verluste.

Magdeburger Bankverein, Magdeburg. Die Bank hat, um ihre jüngst in Köthen neu errichtete Filiale von vornherein auf eine breitere Basis zu stellen, die seit über 100 Jahren bestehende altangesehene Bankfirma Carl Fürstenheims Erben, Köthen, übernommen; die Geschäfte derselben gehen vom 1. Juli d. J. auf den Magdeburger Bankverein über. Von den bisherigen Inhabern wird Herr Max Fürstenheim die Leitung der Köthener Filiale des Magdeburger Bankvereins übernehmen, in deren Dienste auch das Personal der Firma eintritt, während Herr Paul Fürstenheim zur Zentrale nach Magdeburg übergeht.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 1. Juni. Am Frühmarkt sortierten Weizen inländ. 227,00—228,50 ab Bahn und frei Mühle, Roggen inländ. 193,00—193,50 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 211—216, mittel 206—210, gering 202—205, russisch. und Donau mittel 202—207, gering 198—201 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerikanischer mixed. 188—188, abfallender — — —, runder 151,50—156,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 197,00—202,00, gute 203—210, russische und Donau leichte —,— —,—, schwere — — — ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 151—183, Taubenerbsen 189—200 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 25,75 bis 28,50. Roggenmehl 0 und 1 22,50—24,70. Weizenkleie 13,00—14,00. Roggenkleie 14,50—15,00.

Magdeburg, 1. Juni. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer ruhig, gut 218—222. Weizen Kolben — —. Roggen inländ. still, gut 193—196. Gerste ausländ. Futtergerste flau, gut 183—188. Hafer inländ. ruhig gut 206—209. Mais runder matt, gut 180—182, amerik. bunter, gut — — —. M.

Hamburg, 1. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Ostholst. Mecklbg. 226—230, Roggen ruhig, Mecklbg. und Pomm., 107—190, Gerste ruhig, südruss. 168—170. Hafer fest, Holsteiner, — — Mecklenburger — — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 210 bis 217. Mais still, La Plata 137—140, mixed — — —, mixed loco — — —.

Kaffee.

Hamburg, 1. Juni. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September . . .	67¼ G.	65½ G.	65½ G.
„ Dezember. . . .	67 G.	67½ G.	67½ G.
„ März.	67 G.	67¼ G.	67¼ G.
„ Mai	— G.	67 G.	67 G.
	behauptet	ruhig	ruhig

Rio de Janeiro, 1. Juni. Kaffee-Zufuhren 3,000 Sack in Rio 7,000 Sack in Santos.

Zucker.

Hamburg, 1. Juni. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88° ½, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Juni	12,37½	12,20	12,20 M.
„ Juli	12,70	12,45	12,45 „
„ August	12,65	12,37½	12,37½ „
„ Okt.-Dez. . . .	12,72½	12,50	12,60 „
„ Jan.-März . . .	10,87½	10,62½	10,67½ „
„ Mai	—,—	10,52½	10,52½ „
	ruhig	ruhig	ruhig

Kartoffelmehl und -Stärke.

Magdeburg, 1. Juni. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 33,50—34,00. Fest.

Berlin, 1. Juni. Kartoffelmehl und -Stärke 33,75. Feuchter Kartoffelmehl —,—.

Spiritus.

Nordhausen, 1. Juni. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 86,50—87,00 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106) 97,00—98,00 Mark per Mai 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Hamburg, 1. Juni. Stadtschmalz 31,00, amerik. Steam 52,25 Chamberlain 54,25.

Köln, 1. Juni. Rüböl loko 73,00, per Okt. 72,50.

Wolle.

Bremen, 1. Juni. Baumwolle still. Upl. loko middl. 58,75.

Chemische Produkte.

Merseburg, 1. Juni. Chilisalpeter. Bericht von Hugo Eichhorn.) Markt fest bei nur geringem Angebot. Heutige Notierung prompt 10,45 Mk., Februar-März 1913 10,57½ Mark frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 1. Juni. Chilisalpeter per loko 10,50, Febr.-März 10,57½ frei Fahrzeug Hamburg. Still.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 1. Juni. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 3021 Rinder (1164 Bullen, 1676 Ochsen, 181 Kühe und Färsen). 1442 Kälber, 9451 Schafe, 15583 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 50 bis 54, Schlachtgewicht 86 bis 93; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 45—49, Schlachtgewicht 82—89; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 36—41, Schlachtgewicht 68—77. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 47—50, Schlachtgewicht 75—83, b. vollfleischige jüngere Lebendgewicht 43—46, Schlachtgewicht 76—82, c. mässig genährtjüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 38—41, Schlachtgewicht 72—77. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchste Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 48—51, Schlachtgewicht 85—88, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 40—43, Schlachtgewicht 73—78; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 33—38, Schlachtgewicht 62—68; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 30, Schlachtgewicht bis 67. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 38—40, Schlachtgewicht 72—80. Kälber: a. Doppellenderfeiner Mast, Lebendgewicht 36—38, Schlachtgewicht 114—140; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 60—65, Schlachtgewicht 100—108, c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 52—58, Schlachtgewicht 91—102, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 40—50, Schlachtgewicht; 73—91. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 46—50, Schlachtgewicht 94—102, ältere Masthammel Lebendgewicht 42—46, Schlachtgewicht 86—92, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 44, Schlachtgewicht bis 84. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht —, Schlachtgewicht —; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3½ Ztr. Lebendgewicht 58—60, Schlachtgewicht 73—75; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 56—59, Schlachtgewicht 70 bis 74; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 55—58, Schlachtgewicht 69—72; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 52 bis 55, Schlachtgewicht 65—69; f. Sauen, Lebendgewicht 54—56, Schlachtgewicht 68—75.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang flott. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde nicht geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	1.6	31.5.	**Chicago.**	1.6.	31.5.
Weizen p. Juli	113½	114¾	Weizen p. Juli	108½	110½
„ „ Sept.	109½	—	„ „ Sept.	104½	—
Mais prompt	82½	83¾	Mais p. Juli	72½	75½
„ p. Juli	—	—	„ „ Sept.	71½	—
Mehl Spring clears	4,75	4,75	Hafer p. Juli	48	49½
Kaffee Fair Rio Nr. 7	14½	14¾	„ „ Sept.	41	—
„ p. Juni	13,27	13,27	Roggen prompt	91	91
„ p. Juli	13,34	— —	Schmals p. Juli	10,62½	10,57½
Petroleum in Cases	10,50	10,50	„ Sept.	10,82½	10,65
do. in New York	8,60	8,60			
do. in Philadelphia	8,60	8,60			

Tendenz: Weizen stetig. Mais ruhig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel .	31. Mai	+0,38	1. Juni +0,36	—	1
Nebra, Oberpegel . . .	„	+2,02	„ +2,02	—	—
Unterpegel . . .	„	+1,49	„ +1,49	—	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,38	„ +2,36	2	—
„ Unterpegel	„	−0,14	„ −0,16	2	—
Trotha	31.	+1,36	1. +1,34	2	—
Alsleben, Oberpegel . .	31.	+2,32	1. +2,30	—	—
„ Unterpegel . .	„	+0,80	„ +0,80	—	—
Bernburg	„	+0,40	„ +0,38	2	—
Kalbe, Oberpegel . . .	„	+1,32	„ +1,37	—	1
„ Unterpegel . . .	„	+0,04	„ −0,00	4	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.							
	Juni	Fall	Wuchs		Juni	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	31. +0,02	—	4	Wittenberg	1. +2,00	19	—
Laun	„ −0,37	—	1	Bosslau . . .	„ +1,37	17	—
Budweis . . .	„ +0,16	9	—	Barby . . .	„ +1,05	3	2
Prag	„ +1,06	—	—	Schönebeck .	„ +1,56	—	10
Pardubitz . .	„ −0,52	—	18	Magdeburg .	„ +1,15	—	11
Brandeis . . .	„ −0,21	1	—	Tangermde. .	„ +1,62	—	40
Melnik	„ +0,42	14	—	Wittenbrge. .	„ +0,88	—	15
Leitmeritz . .	1. −0,12	6	—	Dömitz . . .	31. +0,30	3	—
Aussig	„ +0,13	11	—	Boisenburg .	„ +0,20	6	—
Dresden . . .	„ +1,27	21	—	Hohnstorf . .	1. +0,32	1	—
Torgau	„ +0,90	24	—	Lauenburg . .	„ +0,31	4	—

Aussig, 1. Juni. Pegelstand plus 13 cm. Vom Oberlauf werden 37 cm Fall gemeldet.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 31. Mai. Heute trafen ein die Kähne Nr. 60, 210, 319 751, 810, 917 und 961.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12.
Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.
Telegr.-Adr. Friedmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120602032/fragment/page=0001

Berliner Börse, 1. Juni 1912

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Preussisch. Rentenbriefe

Stadt-, Kreis- etc. Anleih.

Deutsche Pfandbriefe

Deutsche Lose

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Strassen- u. Kleinbahnen

Schiffahrts-Aktien

Eisenb.-Prioritäts-Obligat

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Obligat. indust. Gesellsch.

Bank-Aktien

Industrie-Aktien

Berliner Brauereien

Wechselkurse

Gold, Silber, Banknoten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120602032/fragment/page=0002